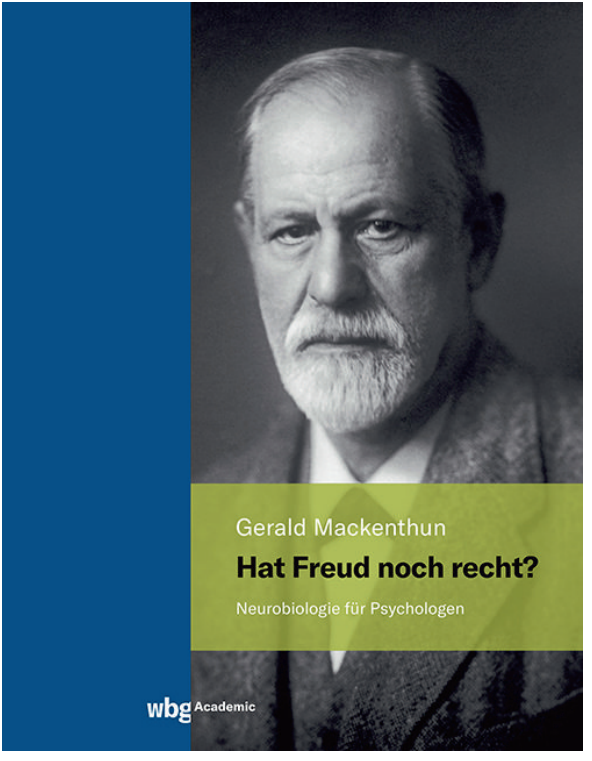


Eine Verkettung von Genetik und Epigenetik im permanenten Austausch mit Erfahrungen der frühen Kindheit und späteren Lebensjahren formen im positiven wie negativen Sinne Seele, Geist, Psyche und Persönlichkeit. Dieses Buch stellt alle neurobiologischen Erkenntnisse der vergangenen Jahrzehnte vor, wie sie für das Verständnis vom Menschen und seiner Psyche relevant sind.

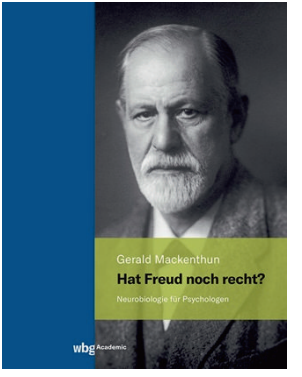
Gerald Mackenthun
Hat Freud noch recht?
Neurobiologie für Psychologen

422 S., wbg Academic in der Verlag Herder GmbH,
gebunden **60,00** EUR;
E-Book **47,99** EUR.
Erscheinungsdatum 1. Juni 2024.

Alle psychisch-geistigen Prozesse beruhen auf der chemisch-elektrischen Aktivität neuronaler Netzwerke. Was bedeutet das für Psychologie und Psychotherapie? Müssen wir unser Menschenbild ändern? Und letztlich: Haben die Erkenntnisse des größten Psychologen der Welt, Sigmund Freud, noch Gültigkeit?

Dieses Buch gibt einen umfassenden Überblick über neurobiologische Erkenntnisse und ihre Implikationen für Psychologie und Psychotherapie (Tiefenpsychologie und Psychoanalyse). Es beginnt mit der Frage, ob der Mensch einen freien Willen hat, beleuchtet die Rolle der genetischen Ausstattung des Menschen, erläutert das Leib-Seele-Problem, benennt alle Ursachen psychischer Störungen, wendet die Erkenntnisse auf einzelne psychische Störungsbilder an und diskutiert das Verhältnis von Neurobiologie und Psychoanalyse. Schließlich: Hat Freud noch recht? Und: Müssen wir unsere Psychotherapie verändern?

Das Buch wendet sich nicht nur an Psychologen und Therapeuten der dynamischen Psychologien, sondern ist grundlegend für alle, die sich für das Rätsel der Psyche interessieren.



Der Autor

Gerald Mackenthun war 25 Jahre als Wissenschaftskorrespondent tätig, bevor er sich nach Studium und Ausbildung zum Psychotherapeuten (Tiefenpsychologie und Psychoanalyse) in Berlin niederließ. Er habilitierte sich im Fach Klinische Psychologie.